

Niederschrift

über die Tagung des Ortschaftsrates Süplingen der Stadt Haldensleben am 15.02.2016, von 19:30 Uhr bis 21:25 Uhr

Ort: im Dorfgemeinschaftshaus Bodendorf

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Frau Annette Koch

Mitglieder

Herr Gilbert Brennecke

Herr Horst Buk

Herr Ingolf Butge

Herr Egbert Hoppe

Herr Maik Rautmann

Herr Jens Taege

von der Verwaltung

Herr Holger Waldmann

Herr Detlef Graß

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 16.11.2015
4. Satzung der Stadt Haldensleben über die Benutzung sowie die Erhebung von Entgelten für die Benutzung des Alsteinklubs in der KulturFabrik, der Jugendherberge sowie der kommunalen Sportstätten und Schulen - Vorlage: 150-(VI.)/2016
5. Behandlung der Anregungen und Beschluss der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Sonnenhauspark", Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag, als Satzung
Vorlage: 151-(VI.)/2016
6. Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Fotovoltaikanlage am Dammühlenweg", Haldensleben - Vorlage: 152-(VI.)/2016
7. Straßenbaumaßnahme Bodendorf - Kreuzungsbereich L42 und K1150
8. Planungsvorstellung Spielplatz Bodendorf
9. Landtagswahlen
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen
12. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

13. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 16.11.2015
14. Mitteilungen
15. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeisterin Frau Annette Koch eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest; es sind 6 Ortschaftsratsmitglieder anwesend.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor, somit wird die Tagesordnung festgestellt.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 16.11.2015

Es liegen schriftlich keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 16.11.2015 vor. Auch in der Sitzung werden keine Einwände erhoben, so dass Ortsbürgermeisterin Frau Annette Koch den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Abstimmung aufruft.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

Somit gilt der öffentliche Teil der Niederschrift als angenommen und festgestellt.

zu TOP 4 Satzung der Stadt Haldensleben über die Benutzung sowie die Erhebung von Entgelten für die Benutzung des Alsteinklubs in der KulturFabrik, der Jugendherberge sowie der kommunalen Sportstätten und Schulen - Vorlage: 150-(VI.)/2016

Der Ortschaftsratsrat spricht dieser Beschlussvorlage *mehrheitlich* seine Empfehlung aus.

Um 19.35 Uhr kommt Herr Rautmann hinzu; somit sind 7 Ortschaftsratsmitglieder anwesend.

zu TOP 5 Behandlung der Anregungen und Beschluss der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Sonnenhauspark", Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag, als Satzung - Vorlage: 151-(VI.)/2016

Der Ortschaftsratsrat spricht dieser Beschlussvorlage *einstimmig* seine Empfehlung aus.

zu TOP 6 Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Fotovoltaikanlage am Dammühlenweg", Haldensleben - Vorlage: 152-(VI.)/2016

Auch dieser Vorlage spricht der Ortschaftsratsrat *einstimmig* seine Empfehlung aus.

zu TOP 7 Straßenbaumaßnahme Bodendorf - Kreuzungsbereich L42 und K1150

Nachdem die Baumaßnahme durch den Stellv. Bauamtsleiter Waldmann vorgestellt wurde, gab es Bedenken um die Sicherheit der Kinder, wenn die Bushaltestelle umverlegt wird.

zu TOP 8 Planungsvorstellung Spielplatz Bodendorf

Herr Brokof, vom Planungsbüro Brokof und Voigts, stellt anhand einer Karte die Planung des Spielplatzes vor. Es sollen folgende Spielgeräte angeschafft werden: 1 Vogelnechtschaukel, 1 Kletterhaus (ohne Dach) und 1 Hän-gematte oder ein Wippengerät. Das alte Karussell soll erhalten bleiben. Um den Anforderungen des TÜVs gerecht zu werden, wird der Spielplatz mit einem Zaun umrandet.

zu TOP 9 Landtagswahlen

Zu den Landtagswahlen am 13.03.2016 wäre das Bürgerbüro in Süplingen entsprechend herzurichten, so Ortsbürgermeisterin Frau Annette Koch. Der Raum müsste vorher gereinigt und Gardinen angebracht werden. Zudem sind Wahlkabinen und Wahlurnen bereitzustellen.

Weiterhin merkt sie an, dass generell das Bürgerbüro in Süplingen und der Gemeinderaum in Bodendorf in einem feststehenden Turnus einer Grundreinigung (1 x ¼ jährlich) unterzogen werden sollten. Der Ortschaftsratsrat bittet die Verwaltung, bezüglich Säuberung der Räumlichkeiten einen Vorschlag zu unterbreiten.

zu TOP 10 Mitteilungen

- 10.1. Ortsbürgermeisterin Frau Annette Koch teilt mit, dass die Grabenschau am 15.03.2016 stattfindet. Treffpunkt: Alte Schmiede, Parkplatz, Zeit: 08.30 Uhr
Herr Buk erklärt seine Bereitschaft, an der Grabenschau teilzunehmen.
- 10.2. Weiter informiert die Ortsbürgermeisterin, dass zwischen dem 17.02., 22.00 Uhr und dem 18.02.2016, 03.00 Uhr das Trinkwasser abgestellt wird. Die Bürger sollten sich entsprechend mit Wasser bevorraten.

zu TOP 11 Anfragen und Anregungen

- 11.1. Herr Butge spricht die Gefahrenabwehrverordnung an, die nunmehr in Kraft getreten ist. Speziell gehe es ihm um die Hundenauslaufwiesen. Der Ortschaftsrat Süplingen hat sich mehrmals mit der Thematik befasst und hat die Fläche an der Kreisstraße, wie sie vorgeschlagen war, nicht favorisiert, sondern hat eine Fläche an der „Alten Schmiede“ dafür vorgesehen. Im Stadtanzeiger wurde jedoch die Fläche entlang der Kreisstraße als Hundenauslaufwiese gekennzeichnet. Seines Erachtens müsste die Satzung für den Ortsteil entsprechend geändert und erneut bekannt gemacht werden.
- 11.2. Herr Taege spricht den Weg an, der vom Unternehmen des Herrn Verboon (Holländer) genutzt wird. Der Weg ist total zerfahren, dadurch werde auch die Straße verunreinigt. Wäre es möglich, dass die Stadtverwaltung Herrn Verboon den Auftrag erteilt, den öffentlichen Weg wieder herzurichten. Wer ist für die Reinigung der Straße zuständig? Seines Erachtens wäre es sinnvoll, wenn das Ordnungsamt sich kurzfristig vor Ort ein Bild verschaffen würde.
- 11.3. Der Bülstringer Weg oder der so genannte Grundweg / Braunweg habe so tiefe Spuren, dass ein Befahren fast unmöglich sei.
- 11.4. Herr Rautmann fügt hinzu, dass Herr Verboon mehrmals im Jahr Gülle ausfährt. Ein Teich stinkt bereits nach Gülle. Hierzu habe es bereits im Oktober eine Anfrage gegeben; eine Reaktion vom Landkreis blieb bisher aus. Er hatte zudem noch auf die Messstation hingewiesen, die bei Bude 17 steht.
- 11.5. Herr Butge bittet, für die nächste Sitzung den „Schlossteich Bodendorf“ als separaten Tagesordnungspunkt aufzunehmen. Hier sollte es eine Positionierung des Ortschaftsrates geben.
- 11.6. Herr Buk regt an, sich in der nächsten Sitzung mit dem Thema Internet, Breitband zu befassen. In Bodendorf bestehe dringend Handlungsbedarf.

Ortsbürgermeisterin Frau Annette Koch wisse, dass die Stadtverwaltung sich intensiv mit der Thematik Breitband beschäftige.

Herr Hoppe ergänzt, dass man derzeit nach Lösungen für die Stadt, speziell für die Gewerbegebiete sucht, aber es soll auch für die Randgebiete Verbesserungen geben. Die Stadt hat Fördermittel für das Projekt beantragt, weil die Kosten allein durch die Stadt nicht finanziert werden können.

Herr Rautmann fügt hinzu, dass in Süplingen und Bodendorf Glasfaserkabel verlegt wurden. Seines Erachtens sollte vom Ortschaftsrat in dieser Richtung mehr Druck ausgeübt werden.

Ortsbürgermeisterin Frau Annette Koch verweist auf die anstehenden Verhandlungen; eine Lösung von heute auf morgen wird es nicht geben.

- 11.7. Für das Osterfeuer werden vom Ordnungsamt 2 Anträge einmal für Bodendorf (Herrn Hoppe) und einmal für Süplingen (Frau Koch) benötigt.

- 11.8. Ortsbürgermeisterin Frau Annette Koch wirft die Frage auf, wie mit dem Verkauf gefällter Bäume verfahren werden solle?

Wenn sich der Ortschaftsrat nicht in der Lage sehe, das Holz zu vermarkten, müsse der Stadthof tätig werden, antwortet **Abteilungsleiter Herr Gaudlitz**.

Herr Buk wisse, dass Herr Schmolke die Bäume am Sportplatz vermarkten wolle. Wer Interesse hat, solle sich an ihn wenden.

Der Ortschaftsrat spricht sich dafür aus, dass die Bäume, die gefällt wurden und werden, zugunsten des Ortsteils Süplingen-Bodendorf vermarktet werden.

- 11.9. Ortsbürgermeisterin Frau Annette Koch erkundigt sich, wie es mit dem Teich in der Salchauer Straße weiter geht.

Stellv. Bauamtsleiter Waldmann teilt mit, dass sich das Ordnungsamt mit der Thematik befasse. Die Beprobung des Teiches ist erfolgt, man müsse das Ergebnis abwarten. Vorher werde sich das Ordnungsamt nicht äußern können, ob evtl. der Teich als Feuerlöschteich genutzt werden könnte.

Wenn die Bäume um den Teich gefällt werden sollten, sehe **Herr Rautmann** ein zeitliches Problem. **Abteilungsleiter Gaudlitz** räumt ein, dass die Fällungen sich auch bis in den März hinein erstrecken könnten.

- 11.10. Ortsbürgermeisterin Frau Annette Koch fragt, ob auf der „grüne Wiese“ auf den Friedhöfen in Bodendorf und Süplingen die Möglichkeit besteht, auf Wunsch die Namen der Verstorbenen auf einer Tafel festzuhalten?

Herr Hoppe verweist auf die bestehende Friedhofssatzung - diese lasse es nicht zu. In dem Zusammenhang teilt er mit, dass der Friedhof in Bodendorf noch nicht über eine „grüne Wiese“ verfügt. Auch hier sollte eine derartige Fläche ausgewiesen werden.

Soweit sich **Abteilungsleiter Gaudlitz** erinnere, hatte Frau Witt, Sachgebietsleiterin Friedhofswesen, dazu schon einmal eine Stellungnahme angefertigt. Seines Erachtens gehe das nicht so ohne weiteres. Er bittet, sich bei Bedarf an Frau Witt zu wenden.

- 11.11. Ortsbürgermeisterin Frau Annette Koch spricht den Radweg von Süplingen-Haldensleben bzw. von Bodendorf bis Haldensleben an. Könne dazu seitens der Verwaltung eine Aussage getroffen werden?

Stellv. Bauamtsleiter Waldmann antwortet, dass die genannten Radwege aufgrund der Verkehrszahlen auf der Prioritätenliste vom Landkreis bzw. vom Land ziemlich am Ende stehen. Die Verwaltung erkundigt sich in regelmäßigen Abständen, inwieweit es hier Veränderungen gebe. Bisher ohne Erfolg.

- 11.12. Da der Randstreifen am Bülstringer Weg in Richtung Ortsausgang zerfahren ist, möchte Ortsbürgermeisterin Frau Annette Koch wissen, ob ein Ausbau zu Parkplätzen denkbar wäre.

Bei einem Ausbau zu Parkflächen wären die Anlieger finanziell zu beteiligen, wirft ein Ortschaftsratsmitglied ein.

Darauf erklärt Ortsbürgermeisterin Frau Annette Koch, dass sie unter den Bedingungen keinen Handlungsbedarf mehr sehe.

- 11.13. Die geplante Sitzung des Ortschaftsrates vom 14.03. wurde auf den 07.03.2016 vorgezogen, verkündet Ortsbürgermeisterin Frau Annette Koch. Seitens der Mitglieder des Ortschaftsrates spreche nichts gegen die Vertagung.

- 11.14. Herr Butge erkundigt sich, warum nicht die Försterin die Holzvermarktung übernimmt, wenn der Stadthof personell dazu nicht in der Lage ist.

Stellv. Bauamtsleiter Waldmann wirft ein, dass dann eine private Fachfirma mit der Holzvermarktung beauftragt werden müsste. Der Forstbetrieb, der durch die Stadt beauftragt ist, könne aus versicherungstechnischen Gründen nur im Wald tätig sein und würde die Holzvermarktung auch nicht unentgeltlich durchführen.

- 11.15 Herr Dirk Hebecker bittet für die nächste Sitzung des Ortschaftsrates die Thematik „Schwanenteich“ als separaten TOP vorzusehen. Der Ortschaftsrat sollte einen Beschluss fassen, wie mit dem Teich verfahren werden solle.

zu TOP 12 Einwohnerfragestunde

- 12.1. Frau Petra Heller kommt noch einmal auf die geplante Straßenbaumaßnahme zurück und erklärt, dass es seinerzeit ausschlaggebende Beweggründe gab, die Bushaltestelle von der Straße wegzunehmen; Kinder spielen, toben und könnten in unachtsamen Momenten in Gefahr geraten; auf die Straße fallen.

Die anwesenden Einwohner schließen sich dem an; sie können nicht nachvollziehen, warum die Bushaltestelle aus einem verkehrsberuhigten Bereich an eine stark befahrene Straße verlegt wird. Insbesondere wegen des LKW-Verkehrs im Minutentakt.

Stellv. Bauamtsleiter Waldmann informiert, dass die Gefährdung beim Überqueren einer solchen Straße höher sei.

Ergänzend erklärt Herr Graß, dass sich das Ansinnen des Landkreises (mit der Empfehlung der Umsetzung der Haltestelle) genau auf das starke Verkehrsaufkommen bezieht. Das Risiko, dass die Kinder 2x die stark frequentierte Straße überqueren müssen, werde durch die Verlegung der Haltestelle entschärft. Das sei eines der ausschlaggebenden Argumente des Landkreises gewesen. Die Sicherheitsaspekte aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens der LKWs haben dazu bewogen zu sagen, dass die Empfehlung für den neuen Standort ausgesprochen wurde.

Frau Heller ist der Ansicht, dass die ganze Maßnahme günstiger werden würde, wenn man die Bushaltestelle am derzeitigen Standort belassen würde.

Dem kann stellv. Bauamtsleiter Waldmann nicht folgen, denn die Bushaltestelle müsste baulich den jetzigen Anforderungen angepasst werden.

Herr Butge unterbreitet den Vorschlag, eine Empfehlung aus dem Ortschaftsrat heraus auszusprechen, nach der die Bushaltestelle am gegenwärtigen Standort verbleiben soll und umgebaut wird.

Dem Vorschlag schließt sich der Ortschaftsrat Süplingen an.

Stellv. Bauamtsleiter Waldmann werde mit der Empfehlung des Ortschaftsrates an die Verkehrsbehörde herantreten.

- 12.2. Auf die Umgestaltung des Spielplatzes zurückkommend wird von den Bürgern der Wunsch geäußert, für den Spielplatz keine Hängematte vorzusehen, sondern eine Wippe.

Herr Brokof hatte bei der Auswahl der Spielgeräte versucht, aus dem zur Verfügung stehenden Budget, die beliebtesten Spielgeräte auszusuchen. Er könne anstelle der Hängematte eine Wippe und ein kleines Schaukeltier anbieten.

Dieser Vorschlag findet bei den Bodendorfern und den Ortschaftsratsmitgliedern allgemein Gefallen.

- 12.3. Ein Bürger spricht die erfolgten Baumfällungen in Bodendorf an, die seines Erachtens nicht notwendig gewesen wären.

Abteilungsleiter Gaudlitz macht deutlich, dass von den Linden in der Lindenstraße in Bodendorf eine Gefahr ausgehe.

Herr Hoppe fügt hinzu, dass für die große Linde eine Ersatzlinde mit entsprechender Größe und Stammumfang gepflanzt werde. Zudem sollten in der Lindenstraße keine Birke und keine Fichten stehen. Als Ersatz sollten auch dafür Linden vorgesehen werden.

- 12.4. Auf den Hinweis, dass 2 Straßenleuchten, 1 davon gegenüber der Bushaltestelle defekt seien, teilt Ortsbürgermeisterin Frau Annette Koch mit, dass sie Herrn Bergmann informiert hatte und darüber hinaus habe sie die Fa. Heite vor Ort gesehen, so dass sie davon ausgehe, dass die Reparatur erfolgt sei.

Annette Koch
Ortsbürgermeisterin

Protokollantin: